

# Pressedienst



**Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen**  
Sachgebiet 01 – Büro des Landrats  
Pressestelle

**Marlis Peischer**  
Prof.-Max-Lange-Platz 1  
83646 Bad Tölz  
Tel.: +49 (8041) 505-310  
Fax.: +49 (8041) 505-300  
E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)  
[www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)

01.01.2017

## **Waldbrand am Jochberg - Löscharbeiten dauern an**

**Kochel am See. In der Silvesternacht ist am Jochberg/Graseck ein Waldbrand ausgebrochen. Die Löscharbeiten dauern in dem steilen, unwegsamen Gelände seit dem Morgen des Neujahrtags an. Bis zu sieben Hubschrauber waren seit 9 Uhr gleichzeitig im Einsatz, um den Brand auf einer etwa 100 Hektar großen Wald- und Wiesenfläche zu löschen.**

Ca. 100 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, Wasserwacht, Bergwacht und der Örtlichen Einsatzleitung bekämpften den Brand. Auch die Polizei ist vor Ort. Die Hubschrauber der Bayerischen Landespolizei, der Bundespolizei sowie einer privaten österreichischen Firma entnahmen dafür Wasser aus dem Walchensee und dem Kochelsee und warfen dieses über der betroffenen Bergflanke ab. Dazu flogen sie in zwei Flugrouten über dem betroffenen Gebiet; die kleineren Maschinen warfen das Wasser im unteren, die größeren Maschinen im oberen Gebiet ab. Mit einer Wärmebildkamera wurden die Brandnester genau lokalisiert, um die Hubschrauber gezielt steuern zu können. Wegen des dauerhaften Überflugs durch die Hubschrauber wurde die B11 zwischen Kochel am See und Walchensee (Kesselbergstraße) vollständig gesperrt. Zeitgleich zu den laufenden Löscharbeiten aus der Luft wurde am Nachmittag das Material für einen Einsatz von Löschruppen am Boden organisiert. Aufgrund des teils steilen Geländes sind vor allem Absturzsicherungen durch die Bergwacht für die Feuerwehreinsatzkräfte nötig. Die Löschhubschrauber bleiben die Nacht über in der Region und werden wegen der unsicheren Witterungslage nahe der Brandörtlichkeit postiert.

Wie der Brand entstehen konnte, ermittelt nun die Kripo Weilheim. Nach bisherigen Erkenntnissen befanden sich zwei Männer aus dem Raum München in der Silvesternacht am Jochberg, Bereich Kochel am See. Gegen 0:15 Uhr stürzte einer der Bergsteiger ca. 100 Meter ab und verletzte sich schwer. Die Bergwacht Kochel am See konnte den Verunglückten noch in der Nacht bergen. Der 32-jährige Mann befindet sich aktuell im Krankenhaus. Bislang muss davon ausgegangen werden, dass die Bergsteiger ein Lagerfeuer anzündeten. Wie zunächst berichtet wird geprüft, ob es sich hierbei tatsächlich um ein Signalf Feuer für die Rettungskräfte handelte. Dies ist Gegenstand der Ermittlungen.

Die Löscharbeiten enden heute gegen 17 Uhr und gehen morgen ab 9 Uhr weiter. Insgesamt wird damit gerechnet, dass sie noch bis Mitte der Woche andauern werden. Aus diesen Gründen wird die B11 am heutigen Sonntag ab ca. 17.30 Uhr wieder befahrbar sein, morgen wird die Bundesstraße wieder ab 7.30 Uhr gesperrt sein.

# Pressedienst



**Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen**  
Sachgebiet 01 – Büro des Landrats  
Pressestelle

**Marlis Peischer**

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax.: +49 (8041) 505-300

E-Mail: [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de)

[www.lra-toelz.de](http://www.lra-toelz.de)

01.01.2017

**Wanderer sowie Bergsteiger werden gebeten, aufgrund der Löscharbeiten den gesamten Raum Walchensee zu meiden. Weiter wurde in einem Radius von fünf Kilometern eine Flugverbotszone rund um den Kesselberg eingerichtet.**

*(2.754 Zeichen inkl. LZ)*

## **Kontakt:**

Für Fragen zum Einsatz stehen Ihnen das Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen unter Tel. 08041/505-310 oder unter [pressestelle@lra-toelz.de](mailto:pressestelle@lra-toelz.de) zur Verfügung.

Für Fragen zum Ermittlungsstand steht Ihnen die Pressestelle des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd, Tel. 08031/200-1013, [pressestelle-rosenheim@polizei.bayern.de](mailto:pressestelle-rosenheim@polizei.bayern.de) zur Verfügung.

© Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen  
Verantwortlich: Marlis Peischer